REISEINFORMATION

ELSASS & STRASSBURG - BUSREISE DEUTSCHLAND / BADEN-WÜRTTEMBERG

Ulm – Straßburg – Colmar – Riquewihr – Elsässische Weinstraße - Schwarzwald

Urige Orte mit jahrhundertealten Fachwerkhäusern, einladende Weinlandschaften und gemütliche Weinstuben… gepaart mit dem Flair der „Europäischen Hauptstadt“ Straßburg.

REISEPROGRAMM:

1. TAG: Anreise über Salzburg nach München (Mittagspause), und Augsburg nach **Ulm**. Am Nachmittag erwartet Sie eine Stadtführung durch das begehrte Fischerviertel mit einer Besichtigung des Ulmer Münsters.

2. TAG: Nach dem Frühstück Fahrt über Stuttgart nach **Straßburg**, wo Sie bereits vom Stadtführer erwartet werden. Sie sehen das alte Gerberviertel „Petite France“, die berühmte Kathedrale und das moderne Straßburg mit dem Europäischen Parlament. Anschließend Fahrt zum Hotel nach Freiburg.

3. TAG: Mit der örtlichen Reiseleitung geht es heute zu einer ganztägigen Fahrt ins Elsass. **Colmar** ist das erste Ziel, es wird auch „Kleines Venedig“ genannt und ist geprägt von vielen Kanäle, gesäumt von wunderbaren Fachwerkhäusern. Nach der Besichtigung geht es entlang der **Elsässischen Weinstraße** nach **Riquewihr**. Bei einer Weinprobe können Sie sich von den einzigartigen Weinen überzeugen.

4. TAG: Heute geht es durch den Schwarzwald, zuerst zum ehemaligen Benediktiner Kloster nach **St. Blasien** mit der berühmten Klosterkirche. Danach geht es über den Titisee, und den Donauschlingen entlang des Bodensees nach Feldkirch, zur Übernachtung.

5. TAG: Nach dem Frühstück treten Sie die Heimreise an.

Hinweis: *Alle Hotels im Zentrum!*

NICHT INKLUDIERTE LEISTUNGEN

- Ev. Eintritte

STÄDTE

Ulm

Ulm ist eine an der Donau am südöstlichen Rand der Schwäbischen Alb an der Grenze zu Bayern gelegene Universitätsstadt in Baden-Württemberg. Die Stadt hat rund 119.000 Einwohner, bildet einen eigenen Stadtkreis und ist Sitz des Landratsamtes des Alb-Donau-Kreises.

Ulm ist nach dem Landesentwicklungsplan Baden-Württemberg eines von insgesamt 14 Oberzentren des Landes und bildet mit Neu-Ulm (zusammen rund 170.000 Einwohner) eines der länderübergreifenden Doppelzentren Deutschlands. Ulm ist die größte Stadt im Regierungsbezirk Tübingen und der Region Donau-Iller, zu der auch Gebiete des bayerischen Regierungsbezirks Schwaben gehören.

Die Stadt ist bekannt für ihr gotisches Münster, dessen Kirchturm mit 161,53 Metern der höchste der Welt ist. Weiterhin bemerkenswert ist die lange bürgerliche Tradition Ulms mit der ältesten Verfassung einer deutschen Stadt und einem Stadttheater, dessen Anfänge bis ins Jahr 1641 zurückreichen. In der Vergangenheit war Ulm Ausgangspunkt der Auswanderung der Donauschwaben, die donauabwärts mit sogenannten Ulmer Schachteln in ihre neuen Heimatländer im Südosten Europas fuhren.

Ulm, erstmals urkundlich genannt am 22. Juli 854, war Königspfalz und Freie Reichsstadt, ab 1802 bayerisch, ist seit 1810 württembergisch und seitdem getrennt von seinem Gebiet rechts der Donau, das bei Bayern blieb und auf dem sich die Stadt Neu-Ulm entwickelte. Berühmte Persönlichkeiten der Stadt sind beispielsweise der in Ulm geborene Albert Einstein (1879-1955),

Sophie Scholl (1921?1943), die ab 1932 in Ulm aufwuchs und Hildegard Knef, die 1925 in Ulm geboren wurde.

Straßburg

Straßburg ist eine Stadt im Elsass, einer Landschaft im Osten Frankreichs an der Grenze zu Deutschland.Die Stadt ist Hauptstadt und damit Sitz des Regionalrats und des Regionspräfekten der RegionGrand Est sowie Sitz der Präfektur des Départements Bas-Rhin.

Straßburgs gut erhaltene historische Altstadt Grande Île, welche 1988 zum Weltkulturerbe erklärt wurde, wird von der Ill, einem Nebenfluss des Rheins, umflossen. Die Cathédrale Notre-Dame (Straßburger Münster) ist das Wahrzeichen der Stadt, 1176-1439 erbaut im romanischen und gotischen Stil.

Dominiert von der Westfassade des Münsters, stehen am Münsterplatz zahlreiche, teilweise vier- bis fünfgeschossige Fachwerkhäuser im alemannisch-süddeutschen Stil. Charakteristisch sind die steilen Dächer mit bis zu vier Dachgeschossen. An der Nordseite des Münsterplatzes steht das bekannte, reich verzierte Haus Kammerzell.

Gegenüber dem Südportal des Münsters liegt das Palais Rohan, die ehemalige Stadtresidenz der Straßburger Bischöfe, die im 18. Jahrhundert sämtlich aus der Familie Rohan stammten. Das Palais wurde 1727 von Robert de Cotte entworfen und am Ort 1731-1742 unter Leitung von Joseph Massol ausgeführt. Es folgt in Typus, Stil und Materialien der damaligen Pariser Architektur und unterscheidet sich deutlich von den älteren Straßburger Bauten. Bedeutend sind die Wohn- und Empfangsräume in den Formen des Louis-quinze, des französischen Rokoko. Im Palais befinden sich heute Museen (siehe unten), die historischen Räume können besichtigt werden. Ungefähr zur gleichen Zeit entstand der Hanauer Hof, ein Stadtschloss, das im 19. und 20. Jahrhundert als Rathaus der Stadt umgenutzt wurde.

Touristisch sehr beliebt ist das so genannte "Gerberviertel" (Quartier des Tanneurs) im Stadtteil La Petite France am Ufer der Ill und mehrerer ihrer Kanäle mit seinen malerischen Fachwerkhäusern, kleinen Gassen und den typischen Dachgauben. Früher lag dort auf einer Insel ein Militärkrankenhaus.

Sehenswerte Denkmäler aus der Zeit des deutschen Kaiserreichs sind der Bahnhof, die Kunsthochschule, die ehemalige Jungmädchenschule (heute Lycée international des Pontonniers), der ehemalige Kaiserpalast Palais du Rhin, der Justizpalast (Palais de Justice), das Sängerhaus (Palais des Fêtes) und die Universität mitsamt Bibliothek und Sternwarte.

Weitere bekannte Bauwerke der Stadt befinden sich rund um den zentralen Kléberplatz. Die Synagogue de la Paix wurde 1958 anstelle der zerstörten alten Synagoge errichtet. Für die Konzeption des Parkplatzes und der Straßenbahnhaltestelle in Hoenheim-Nord[47] erhielt Zaha Hadid den Mies-van-der-Rohe-Preis für Europäische Architektur 2003.

Colmar

Eine facettenreiche Stadt!

Für Georges Duhamel (der dies 1931 schrieb) war Colmar die „schönste Stadt derWelt“… Oft hört man auch, dass es wohl die „elsässischste“ aller Städte im Elsass sei! Ohne sich mit Superlativen überbieten zu wollen, ist Colmar doch ohne Zweifel dank seines reichen und vielfältigen historischen und architektonischen Kulturerbes eine außergewöhnliche Stadt.

Als Zentrum der Region Centre-Alsace, nahe der deutschen und schweizerischen Grenze, zwischen Vogesen und Rhein, Strassburg und Mülhausen, bietet die Stadt ihren Besuchern eine atemberaubende Kurzfassung von mehr als tausend Jahren europäischer Geschichte.

Im Übrigen hat sich Colmar mit seinen 68.000 Einwohnern eine faszinierende Attitüde einer typischen „Stadt auf dem Land“ bewahrt, die einen großen Teil ihres Charmes ausmacht.

www.tourisme-colmar.com/de/

Freiburg

Freiburg im Breisgau ist eine kreisfreie Großstadt in Baden-Württemberg. Von 1945 bis zur Gründung des Landes Baden-Württemberg am 25. April 1952 war Freiburg im Breisgau die Landeshauptstadt des Landes Baden. Die südlichste Großstadt Deutschlands ist Sitz des Regierungspräsidiums Freiburg sowie des Regionalverbands Südlicher Oberrhein und des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald. Sie wird von diesem Landkreis fast völlig umschlossen, dem sie selbst nicht angehört; als kreisfreie Stadt bildet Freiburg vielmehr einen Stadtkreis.

Gegenwärtig hat das am Fluss Dreisam gelegene Freiburg circa 220.000 Einwohner und nimmt damit auf der Liste der größten Städte Baden-Württembergs nach Stuttgart, Karlsruhe und Mannheim die vierte Stelle ein. Zusammen mit den Landkreisen Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen bildet sie die (Wirtschafts-) Region Freiburg mit insgesamt circa 630.000 Einwohnern. Sie liegt in der trinationalen Metropolregion Oberrhein mit circa sechs Millionen Einwohnern.

Die Altstadt mit dem Münster und den Bächle - beide sind Wahrzeichen Freiburgs - ist Ziel von jährlich über drei Millionen Besuchern.

Mit der 1457 gegründeten Albert-Ludwigs-Universität zählt Freiburg zu den klassischen deutschen Universitätsstädten.

Feldkirch

FELDKIRCH

Feldkirch ist, gemessen an der Bevölkerungszahl, mit 31.824 Einwohnern die zweitgrößte Stadt im österreichischen Bundesland Vorarlberg und zugleich Sitz der Bezirkshauptmannschaft des gleichnamigen Verwaltungsbezirks. Die Stadt liegt am Ausgang des Illtals in der Ebene des Alpenrheins und grenzt an dieSchweiz sowie an Liechtenstein. Feldkirch ist die westlichste Gemeinde Österreichs und dessen 13.-bevölkerungsreichste Stadt.

AUSFLUGSZIELE

Titisee

Der Titisee ist ein See im südlichen Schwarzwald in Baden-Württemberg. Er bedeckt eine Fläche von 1,3 km2und ist durchschnittlich 20 m tief. Seine Entstehung verdankt er dem Feldberg-Gletscher, dessen im Pleistozängebildete Moränen heute seine Ufer begrenzen. Gespeist wird er von dem das Bärental durchfließenden Seebach, der am Seebuck, am Osthang des Feldberg-Massivs, dem Feldsee entspringt. Der Ausfluss des Sees auf 840 m ü. NHN ist die Gutach, die ab dem Zusammenfluss mit der Haslach unterhalb von Kappel den Namen Wutach trägt. Damit entwässert der Titisee schließlich zusammen mit der Wutach zwischen Tiengen und Waldshut in den Hochrhein. Am Nordufer liegt der gleichnamige Kurort, der Teil der Stadt Titisee-Neustadt ist.

Nachdem im Jahr 1840 unter einem Hügel am Ausfluss der Gutach aus dem Titisee zwei Sarkophage aus bearbeitetem Tuffstein gefunden wurden, vermutet der Archäologe Andreas Haasis-Berner in einem 2011 veröffentlichten Aufsatz, dass sie aus der Zeit zwischen 700 und 900 stammen müssen. Zuvor hatte man den Hochschwarzwald für das erste Jahrtausend als unbesiedelt angenommen.Erste urkundliche Aufzeichnungen aus dem Jahr 1050 finden sich im Kloster Allerheiligen in Schaffhausen, wo der Name Titinsee erwähnt wird. Auch der Name Dettesee wird in einer Urkunde aus der Pfarrei Saig erwähnt, die aus dem Jahr 1111 stammt. Ungefähr seit 1750 wird der Name in seiner heutigen Form benutzt.

Elsass

Das Elsass ist eine Landschaft und Region im Osten Frankreichs. Es erstreckt sich über den westlichen Teil der Oberrheinischen Tiefebene und reicht im Nordwesten mit dem Krummen Elsass bis auf das lothringische Plateau. Im Norden und Osten grenzt das Elsass an Deutschland und im Süden an die Schweiz.

Die französische Verwaltungsregion Elsass (Région Alsace) besteht seit 1973 aus den beiden Départements Bas-Rhin (Niederrhein) und Haut-Rhin (Oberrhein). Mit 8280 km² ist das Elsass die flächenmäßig kleinste Region auf dem französischen Festland und hat 1.859.869 Einwohner. Hauptstadt der Region ist Straßburg. Im Rahmen der Regionsfusionen werden am 1. Januar 2016 die Regionen Elsass, Lothringen (Lorraine) und Champagne-Ardenne zusammengelegt werden, der gemeinsame Sitz soll Straßburg sein.

Der Name Elsass bezeichnet eine bereits im Frühmittelalter bezeugte landschaftliche und politische Entität. Der Name leitet sich

möglicherweise von althochdeutsch ali-saz (Fremdsitz) oder vom Fluss Ill ab und entstand nach der Schlacht bei Zülpich im Jahr 496, als die Franken die Alemannen besiegten und das linke Rheinufer zwischen Basel und der Pfalz zum fränkischen Herzogtum wurde.

Landschaftlich wird das Elsass zumeist als die Gegend zwischen Vogesen und Rhein beschrieben. Die politischen Grenzen, die das Elsass definieren, haben sich dagegen im Verlauf seiner Geschichte mehrfach geändert. Historisch bedeutend sind hier vor allem das Herzogtum Elsass (7. und 8. Jahrhundert), die beiden Landgrafschaften des Elsass (12.-17. Jahrhundert) innerhalb des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation und die erstmals französische Provinz Elsass (17.-18. Jahrhundert). Die gegenwärtigen Grenzen der Region Elsass beruhen auf den Grenzziehungen der französischen Revolutionszeit (Départementgrenzen, Krummes Elsass) und des Frankfurter Friedens 1871 (Belfort wird vom Elsass abgetrennt). Seit dem 17. Jahrhundert wechselte das Elsass mehrfach die politische Zugehörigkeit von Frankreich zum Deutschen Reich und umgekehrt.

Schwarzwald

Der Schwarzwald ist Deutschlands höchstes und größtes zusammenhängendes Mittelgebirge und liegt im Südwesten Baden-Württembergs. Er ist die wichtigste Tourismusregion des Bundeslandes und das meistbesuchte Urlaubsziel unter den deutschen Mittelgebirgen.

Meist dicht bewaldet erstreckt sich der Schwarzwald vom Hochrhein im Süden bis zum Kraichgau im Norden. Im Westen wird er begrenzt von der Oberrheinischen Tiefebene (zu der naturräumlich auch die Vorhügelkette gehört), im Osten geht er über in Gäu, Baar und das Hügelland westlich des Klettgaus.

Der Schwarzwald ist der höchste Teil der südwestdeutschen Schichtstufenlandschaft und aus Gesteinen des Grundgebirges und des Buntsandsteins aufgebaut. Die naturräumliche Abgrenzung von den umgebenden Landschaften orientiert sich am Auftreten des Muschelkalks, der innerhalb des Schwarzwalds fehlt. Diese Linie ist aufgrund der vom Gestein abhängigen Bodenfruchtbarkeit gleichzeitig eine Vegetationsgrenze und die Grenze zwischen Altsiedelland und dem erst im Hochmittelalter dauerhaft besiedelten Schwarzwald. Von Nord nach Süd erstreckt sich der Schwarzwald über etwa 150 km, seine Breite erreicht im Süden bis zu 50 km, im Norden bis zu 30 km. Tektonisch bildet das Gebirge eine Pultscholle, die im Westen aus dem Oberrheingraben imposant herausgehoben ist, während sie von Osten betrachtet den Eindruck einer waldreichen Hochfläche vermittelt.

LÄNDER

Deutschland

Willkommen in Deutschland! Dieses faszinierende Land, das für seine reiche Geschichte, beeindruckende Architektur und malerische Landschaften bekannt ist, hat viel zu bieten.

Deutschland hat eine Bevölkerung von über 80 Millionen Menschen und ist eines der kulturellen Zentren Europas. Die Hauptstadt Berlin bietet eine lebendige Mischung aus Kunst, Kultur und Geschichte, während München mit seinem berühmten Oktoberfest und seiner charmanten Altstadt Besucher aus aller Welt anzieht.

Das deutsche Klima variiert je nach Region. Im Norden herrscht ein gemäßigtes maritimes Klima mit milden Sommern und kühlen Wintern, während es im Süden eher kontinental geprägt ist, was zu wärmeren Sommern und kälteren Wintern führt.

Die Amtssprache ist Deutsch, aber viele Deutsche sprechen auch Englisch, insbesondere in touristischen Gebieten.

Die offizielle Währung ist der Euro (EUR). Geldautomaten sind weit verbreitet, und gängige Kreditkarten werden fast überall akzeptiert.

Die Stromversorgung beträgt 230V mit einer Frequenz von 50Hz. Steckdosen vom Typ F sind üblich. Es empfiehlt sich, einen Reiseadapter mitzubringen, wenn Sie aus einem Land mit anderen Steckerstandards kommen.

Für EU-Bürger gibt es keine Einreisebestimmungen; ein gültiger Personalausweis oder Reisepass genügt. Wenn Sie aus einem Land außerhalb der EU kommen, überprüfen Sie bitte die aktuellen Visa-Anforderungen.

Erleben Sie die Vielfalt Deutschlands mit seiner reichen Kultur, kulinarischen Köstlichkeiten und atemberaubenden Landschaften. Wir hoffen, dass Sie Ihren Aufenthalt hier genießen!

Frankreich

Herzlich willkommen in Frankreich: Gemeinsam entdecken wir ein Land von zeitloser Schönheit, reicher Geschichte und kulturellem Reichtum.

Frankreich, mit einer Bevölkerung von über 67 Millionen Menschen, erwartet uns mit seiner Vielfalt und Charme. Von den schneebedeckten Gipfeln der Alpen bis zu den sonnenverwöhnten Küsten des Mittelmeers bietet Frankreich eine Fülle von Erlebnissen.

Das Wetter variiert je nach Region. Im Norden erleben wir gemäßigte Temperaturen mit milden Sommern und kühlen Wintern. Der Süden verwöhnt uns mit mediterranem Klima - heiße Sommer und milde Winter. Egal zu welcher Jahreszeit, Frankreich hat für jeden etwas zu bieten.

Die Amtssprache ist Französisch, aber viele Menschen sprechen auch Englisch, vor allem in touristischen Gebieten. Die Währung ist der Euro (EUR). Frankreich hat 220V Strom mit Steckdosen des Typs C und E. Ein Adapter kann erforderlich sein.

Die Einreisebestimmungen variieren je nach Staatsangehörigkeit. EU-Bürger benötigen in der Regel nur einen gültigen Personalausweis oder Reisepass für Aufenthalte bis zu 90 Tagen. Für längere Aufenthalte oder Staatsangehörige aus anderen Ländern können spezifische Visa-Anforderungen gelten.

Frankreich ist eine Schatzkammer für Kultur und Kunst. Weltberühmte Museen wie der Louvre in Paris und historische Stätten wie der Eiffelturm ziehen Besucher an. Kulinarisch ist Frankreich für seine feine Küche bekannt, von Croissants und Käse bis hin zu Gourmet-Mahlzeiten.

Die atemberaubende Landschaft Frankreichs bietet endlose Möglichkeiten für Abenteuer. Die Alpen sind ein Paradies für Skifahrer, während die Küstenlinien der Côte d'Azur zum Entspannen einladen. Die malerischen Weinregionen wie Bordeaux und Burgund bieten Verkostungen und Erkundungen.

Frankreich ist ein Land reicher Traditionen und Kultur. Genießen Sie die romantische Atmosphäre von Paris, erkunden Sie die Schlösser im Loiretal oder entspannen Sie auf provenzalischen Märkten. Die Menschen sind stolz auf ihre Lebensart und freuen sich darauf, ihre Kultur mit Ihnen zu teilen.

Insgesamt ist Frankreich ein Land, das uns mit seiner Schönheit, seiner Vielfalt und seinem kulturellen Reichtum verzaubert. Egal, ob Sie die Metropolen erkunden, durch malerische Dörfer schlendern oder die Natur genießen - Frankreich bietet unvergessliche Erlebnisse für jeden Reisenden.

Österreich

Wir laden Sie herzlich ein, Österreich zu entdecken - ein zauberhaftes Land mit einer reichen Kultur, beeindruckender Natur und erstklassigen Sehenswürdigkeiten. Lassen Sie sich von unserer Gastfreundschaft und Vielfalt begeistern.

Österreich ist ein Paradies für Natur- und Kulturliebhaber gleichermaßen. Die Hauptstadt Wien lockt mit imperialer Pracht, klassischer Musik und kulinarischen Genüssen. Die Stadt Salzburg, Geburtsort Mozarts, verzaubert mit barocker Architektur und der malerischen Festung Hohensalzburg. Die Alpen bieten im Winter perfekte Bedingungen zum Skifahren, während im Sommer Wanderwege und Seen zum Erkunden einladen.

Österreich, ein mitteleuropäischer Staat, hat eine reiche Geschichte und ist ein beliebtes Reiseziel. Es grenzt an Deutschland, die Schweiz, Liechtenstein, Slowenien, Italien, die Slowakei, Ungarn und die Tschechische Republik.

Österreich hat etwa 9 Millionen Einwohner, die in malerischen Städten, Dörfern und ländlichen Gebieten leben.

Das Klima variiert je nach Region. In den Alpen ist es im Winter kühl und schneereich, während die Sommer angenehm mild sind. In den Städten ist es im Sommer warm, und die Winter können kühl bis kalt sein.

Die offizielle Sprache in Österreich ist Deutsch. Englisch wird in den meisten touristischen Gebieten gut verstanden.

Die offizielle Währung ist der Euro (EUR). Geldwechsel ist in Banken, Wechselstuben und vielen Hotels möglich. Internationale Kreditkarten werden fast überall akzeptiert.

Die Standardspannung beträgt 230 V, 50 Hz. Die Steckdosen sind für Eurostecker typisch.

Für EU-Bürger ist die Einreise unkompliziert, es wird lediglich ein gültiger Reisepass oder Personalausweis benötigt. Reisende aus anderen Ländern sollten die aktuellen Einreisebestimmungen und Visabestimmungen prüfen.

Wir freuen uns darauf, Sie in Österreich willkommen zu heißen und Ihnen unvergessliche Erlebnisse in unserem vielfältigen Land zu bieten!

REISECHECKLISTE

Vor Antritt einer Reise kommt man oft noch ins Grübeln, ob man wohl alles eingepackt hat. Um dann aber mit gutem Gewissen in den Urlaub starten zu können, haben wir für Sie eine Checkliste erstellt.

Download Reisecheckliste

REISECHECKLISTE

Was im Vorhinein zu beachten ist:

- Reisepass, Personalausweis (Gültigkeit prüfen)
- Unterlagen Reiseversicherung
- Visum (falls benötigt)
- E-Card
- Allergie-/Impfpass
- Kreditkarte/ Bankomatkarte
- Fremdwährung (eventuell auch vor Ort Wechselmöglichkeit)
- Bei längeren Reisen Post umleiten lassen
- Urlaubs-Adresse hinterlassen

Tipps und Tricks fürs Packen:

- Schwere Sachen nach unten
- Wettervorhersage checken
- Gepäck beschriften (am besten mit Gepäckanhänger)

Der Handgepäcks-Check:

- Tickets & Reiseunterlagen
- Reisepass, Personalausweis, Führerschein
- Bargeld, Kreditkarte, Bankomatkarte
- Stift, Notizblock
- Kaugummi/Tabletten (Reiskrankheit)
- Allergie-/Impfpass, E-Card
- Handy

Hygiene/Apotheke:

- Notwendige Medikamente (z.B. Augentropfen, Insulin, Kontaktlinsen etc.)

Sonstiges:

- (Sonnen-)Brille, Ersatzbrille / Kontaktlinen
- Kamera (Batterien, Akkus, Ladegerät)
- Nackenkissen

- Taschenschirm
- Kopfbedeckung

Für Unterwegs:

- Eventuell: z.b. Zeitungen, Bücher, Reiselektüre, Reiseführer, Stadtführer usw.
- Bei Zwischennächtigung (Fähre) eigenes Handgepäck (notwendige Kleidung, Toilettenartikel), Hauptkoffer verbliebt meistens im Bus

Für weitere Informationen:

https://www.bmeia.gv.at/reise-services/